



Projektleiter Josef Aistleitner und die für den Jugendbereich der Homepage zuständige Marion Rabl mit dem „Tirol Quartett“. Foto: Ruef

Die Innsbrucker Universität gestaltete

Tirol gibt es nun

Auf der Suche nach einem adäquaten Mittel, den Tirol-Atlas auch Kindern schmackhaft zu machen, hatte das Landeskunde-Team der Innsbrucker Universität eine wunderbare Idee. Man kreierte ein Tirol-Quartett, mit dem man nicht nur spielen, sondern auch viel lernen kann – und nicht nur die Kinder...

Wer hat als Kind nicht Quartett gespielt? Fast jeder hat mit seinen Mitspielern PS- und Hubraum-Zahlen verglichen, dabei Karten gewonnen oder verloren. Diese Erinnerungen an die Kindheit standen nun Pate für ein einzigartiges Projekt an der Uni Innsbruck. „Wir haben nach etwas Besonderem gesucht, um den Tirol-Atlas auch Kindern näherzubringen“, so Projektleiter Josef

Aistleitner. Denn Gummibärchen, Schildkäppchen, Kugelschreiber oder ähnliches waren dem 12-köpfigen Team der Landeskunde, das zum Institut für Geografie zählt, zu banal. Als

VON STEFAN RUEF

dann die Idee eines Kartenspiels im Raum stand, war allen klar: Das ist es!

Das Ergebnis der anschließenden Entwicklung liegt nun als „Tirol-Quartett“ (Karten-)tisch! Beim Spiel müssen die jeweils vier Karten der acht Themenbereiche Städte, Berge, Personen, Pässe, Schlösser, Fundstätten, Naturwunder und Seen gesammelt werden. Als „Kampffzahlen“ dienen Seehöhe, Einwohner, Bevölkerungswachstum, Fläche, Siedlungsraum und Nächtigungszahl-

FP fordert Kindergeld

Die Einführung eines Landes-Kindergeldes fordern die Tiroler Freiheitlichen. „Ähnlich wie in Kärnten soll es vom dritten bis zum sechsten Lebensjahr 200 Euro pro Monat für jedes Kind geben“, fordert FP-Chef Willi Tilg. Bei der Landtagssitzung am Dienstag wird die FP einen entsprechenden Antrag einbringen.

Mit Auto abgestürzt

Glück im Unglück hatte am Freitag Abend ein Südtiroler Fahrzeuglenker (25). Er kam auf der Brennerbundesstraße bei Mutters mit dem Pkw von der Straße ab und stürzte 70 Meter über eine Böschung ab. Ein Baum stoppte das Fahrzeug. Wie durch ein Wunder blieb der Südtiroler dabei komplett unverletzt.

ein „Tirol-Quartett“ ● Die Leser der „Krone“ können 50 Exemplare gewinnen

auch in Form von 32 Spielkarten

len von Tiroler und Südtiroler Orten. Mit schönen Bildern und zusätzlichen Informationen versehen, vermitteln die Karten nicht nur Spielspaß, sondern auch viel Wissen!

Das Quartett soll auf diversen Informationsveranstaltungen für den Tirol-Atlas werben – und dabei natürlich Kinder ansprechen. Das Spiel ist im Handel nicht erhältlich – dennoch haben Leser der „Tiroler Krone“ die Chance, dieses rare Quartett zu ergattern. Wir verlosen 50 Kartenspiele unter allen Einsendungen, die bis 26. November 2003 bei uns eintreffen: „Tiroler Krone“, Schusterbergweg 86, 6020 Innsbruck, Kennwort: „Tirol Quartett“.

Wer nach einem spannenden Spiel sein Wissen noch weiter vertiefen möchte, findet alles im Internet unter:

<http://tirolatlas.uibk.ac.at>



Wenige Bergbegeisterte kennen Notruf:

140 und 112 – diese

Der beliebte „Krone-Kräuterpfarrer“ H. J. Weidinger stand gestern im Rahmen der 27. Seniorenmesse „Senaktiv“ im Innsbrucker Congresshaus beim „Krone“-Stand Rede und Antwort. Das Interesse an seinen Ratschlägen war...